

Die Gartenbauwissenschaft in der Berufserziehung des gärtnerischen Nachwuchses

(Fortsetzung des Aufsatzes von Seite 1)

Von diesem Standpunkt aus betrachtet, haben wir streng genommen heute noch keine eigentliche Gartenbauwissenschaft...

ches sowohl der Wissenschaft als auch der Praxis und dem Nachwuchs das einschlägige Material in geschlossener Form übermitteln.

3. Verstärkte Aufnahme gartenbauwissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse in die speziellen Unterrichtswerke für den gärtnerischen Nachwuchs...

breites Einfließen gartenbauwissenschaftlicher Erkenntnisse in diese Kreise zu ebened. Da der Weg der gartenbauwissenschaftlichen Unterweisung des Nachwuchses zumeist über die auszubildenden Praktiker führt...

So bleibt der Kompost über Winter liegen. Zeitig im Frühjahr, jedoch nicht bei Frostwetter, wird ein zweitesmal umgesetzt. In milden Wintern kann die zweite Umschichtung oftmals schon im Lauf des Februars erfolgen.

Jauche oder Wasser werden zur Erzielung einer gleichmäßigen Durchfeuchtung schon bei dem Ansetzen der Mietsen zugeführt und nicht, wie vielfach üblich, in eine oben angebrachte Mulde gegossen.

Die Anlage und das Umsetzen neuer Komposthaufen erfordert weniger Zeit, als da und dort angenommen wird. Langgestreckte, nicht zu breite und nicht zu hoch angelegte Komposthaufen können mit wenig Kraftaufwand...

20 Jahre Aufbauarbeit im Beruf

Wenn wir unter den führenden Männern und Persönlichkeiten des gärtnerischen Berufsstandes...

Am 1. April 1924 wurde Sievert durch den damaligen Direktor des neugegründeten Reichsverbandes der Deutschen Gartenbau...

Nach fast sechsjähriger Tätigkeit im Reichsverband war Sievert vorübergehend Hauptschriftleiter der „Deutschen Zeitung“, von wo er am 1. 7. 1934 als Leiter der Deutschen Hugel-Vereinigungsgesellschaft für Gärtnereien berufen wurde.

Bei seiner großen Einsatzbereitschaft dürften seine Leistungen auf dem Gebiet des Werbes und Nachrichtenwesens im Gärtnereibereich...

Mit allen seinen guten Charaktereigenschaften in Treue zum Berufsstand verbindet sich ein hohes Maß an Verantwortung und Können...

Nach zwanzigjähriger Tätigkeit für den deutschen Gartenbau bringen wir ihm heute unseren herzlichsten Dank aus.

Persönliche Mitteilungen

Am 1. 4. kam der Landesgruppenleiter Mecklenburg im Reichsverband der Gartenbauvereine und Friedhöfner...

Schon frühzeitig hat Petersen sich auch mit den allgemeinen Fragen unseres Berufs beschäftigt. So war er seinerzeit Geschäftsführer der Gruppe Brandenburg...

25jähriges Jubiläum als Betriebsleiter der Chemischen Fabrik A. V. Brandt, Hamburg, i. d. g. 1887, beginnend am 18. 3. 1911...

Aus den Landes-, Kreis- und Ortsbauernidjosten

- Landesbauernschaft Sachsen
13. 4. Pina (Oberer Bezirk). 17 Uhr „Goldener Stern“
Landesbauernschaft Schlesien
1. 4. Lauban. 13 Uhr „Gale Quellen“ Treffpunkt Gärtnerei Ritter.
17. 4. Waldenburg. Gasthof „Drei Rosen“.

Schriftleitung: Berlin-Charlottenburg, Schulerstr. 39, Fernruf 92 80 21. - Hauptschriftleiter: Hans Haasen, a. Z. Wehrmacht, Verw. Walter Krampel, Berlin-Wilmersdorf - Verlag: Gärtnereische Verlagsgesellschaft, Berlin SW 68, Kochstraße 32. - Druck und Anzeigenannahme: Trowitsch & Sohn, Frankfurt (O.) - Anzeigenleiter: Fritz Philipp, Frankfurt (Oder).

Wichtige Hinweise für jeden Erwerbsgartenbauer

Zur Technik der Kompostbereitung

Hinsichtlich der Technik der Kompostbereitung ist kurz folgendes zu sagen: In vielen Gartenbaubetrieben liegt der Kompost viel zu fest, weil die Mieten zu hoch angelegt sind.

1. Ausbau der Gartenbauwissenschaft an unseren Hochschulen und Forschungsanstalten, vor allem mit dem Ziel der Errichtung eines geschlossenen Wissensgebäudes der Gartenbauwissenschaft...

Komposthaufen, die zweimal bis drei Jahre zur Reife benötigen, gehören einer vergangenen Zeit an.

nötigen, gehören einer vergangenen Zeit an. Bei Anlage von Kompostmieten im Erwerbsgartenbau hat sich eine Breite von 1,5 bis 1,7 m und eine Höhe von nicht viel über 1,20 m bewährt.

Bei der Anlage werden die Mieten durch Luftführung dachförmig aufgestellt. Bei der Anlage werden schichtenweise Torf, Abfälle, Erde, Kleintiermist, Laub usw. gestapelt. Die Zwischenschichtung von guter Erde ist unerlässlich.

Nachwuchsförderung im Reichsgau Wartheland

Wie im Vorjahr wurden die Gärtnerlehrlinge im Gebiet der Landesbauernschaft Wartheland, soweit die örtliche Lage der Lehrbetriebe eine regelmäßige Teilnahme am gartenbaulichen Berufsschulunterricht nicht gestattet, zu einem sechswöchigen Heimberufsschullehrgang für die Zeit vom 31. 1. bis 10. 3. 1944 einberufen.

Während des Heimberufsschullehrganges wurden die Gärtnerlehrlinge in der Höheren Gartenbauschule Posen gemeinschaftlich untergebracht, verpflegt und konnten unter Führung des Lehrgangleiters in der Gauhauptstadt Posen an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen.

Am 7. 3. traten die Gärtnerlehrlinge geschlossen zum Reichsbewerbstwettbewerb an, der im Lehr- und Versuchsbetrieb der Höheren Gartenbauschule Posen durchgeführt wurde.

Zeit notwendiger Pflanzenschutz...

... im Freilandgemüsebau

Auf den Blättern des Salats sieht man an der Unterseite zeitweilig einen weißen Belag, der unter Zuhilfenahme einer Lupe als verzweigter Sporenträger des Falschen Mehltaus leicht erkannt werden kann.

Schlechte Kopfbildung tritt auch dann ein, wenn der Salat zu tief gepflanzt wurde. Gleichzeitig wird hierdurch das Auftreten von Pilzkrankheiten, z. B. von Mehltau, gefördert.

Bei Schnittsalat kann man ebenfalls den Vermehrungspilz beobachten. An einzelnen Stellen werden die Blättchen des Schnittsalats glasig. Die Pflanzen fallen ein und gehen ein.

Durch ungenügende Witterung wird zeitweilig das Auspflanzen der Frühpflanzen ins Freiland verzögert. Hierdurch tritt leicht Vergipfen und Ueberstandigerwerden der Pflanzen auf.

Im März werden die Frühjahrssaatensorten von Erbsen gemacht. Um eine gute Keimung zu ermöglichen, ist der Samen zu beizen. Bei kleineren Mengen wendet man das Tauchverfahren an.

Von großer Wichtigkeit für gutes Aufleben ist aber auch die Auswahl richtiger Sorten. So dürfen Markerbsen niemals als Frühsorten im März gesät werden, weil sie zur Keimung eine gewisse Bodenwärme beanspruchen.

Blattbrand oder „Fouer“ tritt häufig bei Treibsalat auf. Die Blatttränder, besonders an den inneren Teilen des Kopfes, bräunen sich, vertrocknen oder verfaulen, je nach der Luftfeuchtigkeit.

ebenso, wenn nach dunkler Witterung plötzlich heißes Wetter eintritt. Es handelt sich hier um eine Wachstumsstörung der Pflanzen, die am einfachsten durch reichliches Lüften, Verwendung nicht mit Stickstoff überdüngter Erde und gleichmäßige Kultur verhütet wird.

Schlechte Kopfbildung tritt auch dann ein, wenn der Salat zu tief gepflanzt wurde. Gleichzeitig wird hierdurch das Auftreten von Pilzkrankheiten, z. B. von Mehltau, gefördert.

Bei Schnittsalat kann man ebenfalls den Vermehrungspilz beobachten. An einzelnen Stellen werden die Blättchen des Schnittsalats glasig. Die Pflanzen fallen ein und gehen ein.

Durch ungenügende Witterung wird zeitweilig das Auspflanzen der Frühpflanzen ins Freiland verzögert. Hierdurch tritt leicht Vergipfen und Ueberstandigerwerden der Pflanzen auf.

Im März werden die Frühjahrssaatensorten von Erbsen gemacht. Um eine gute Keimung zu ermöglichen, ist der Samen zu beizen. Bei kleineren Mengen wendet man das Tauchverfahren an.

Von großer Wichtigkeit für gutes Aufleben ist aber auch die Auswahl richtiger Sorten. So dürfen Markerbsen niemals als Frühsorten im März gesät werden, weil sie zur Keimung eine gewisse Bodenwärme beanspruchen.

Blattbrand oder „Fouer“ tritt häufig bei Treibsalat auf. Die Blatttränder, besonders an den inneren Teilen des Kopfes, bräunen sich, vertrocknen oder verfaulen, je nach der Luftfeuchtigkeit.

Blattbrand oder „Fouer“ tritt häufig bei Treibsalat auf. Die Blatttränder, besonders an den inneren Teilen des Kopfes, bräunen sich, vertrocknen oder verfaulen, je nach der Luftfeuchtigkeit.

Zwiebelbestand wegen der Gelbtreifigkeit vom Anbau zur Samenengewinnung ausgeschlossen werden muß, wird am besten eine Probe an einem warmen, hellen Ort vortreiben.

Eine weitverbreitete Krankheit des Meerrettichs ist die Meerrettichschwärze. Sie tritt in den Wurzeln auf, und zwar ist der Gefäßring schwärzlich gefärbt.

Im März werden die Frühjahrssaatensorten von Erbsen gemacht. Um eine gute Keimung zu ermöglichen, ist der Samen zu beizen. Bei kleineren Mengen wendet man das Tauchverfahren an.

Von großer Wichtigkeit für gutes Aufleben ist aber auch die Auswahl richtiger Sorten. So dürfen Markerbsen niemals als Frühsorten im März gesät werden, weil sie zur Keimung eine gewisse Bodenwärme beanspruchen.

Blattbrand oder „Fouer“ tritt häufig bei Treibsalat auf. Die Blatttränder, besonders an den inneren Teilen des Kopfes, bräunen sich, vertrocknen oder verfaulen, je nach der Luftfeuchtigkeit.

Blattbrand oder „Fouer“ tritt häufig bei Treibsalat auf. Die Blatttränder, besonders an den inneren Teilen des Kopfes, bräunen sich, vertrocknen oder verfaulen, je nach der Luftfeuchtigkeit.

Blattbrand oder „Fouer“ tritt häufig bei Treibsalat auf. Die Blatttränder, besonders an den inneren Teilen des Kopfes, bräunen sich, vertrocknen oder verfaulen, je nach der Luftfeuchtigkeit.

Blattbrand oder „Fouer“ tritt häufig bei Treibsalat auf. Die Blatttränder, besonders an den inneren Teilen des Kopfes, bräunen sich, vertrocknen oder verfaulen, je nach der Luftfeuchtigkeit.

Blattbrand oder „Fouer“ tritt häufig bei Treibsalat auf. Die Blatttränder, besonders an den inneren Teilen des Kopfes, bräunen sich, vertrocknen oder verfaulen, je nach der Luftfeuchtigkeit.